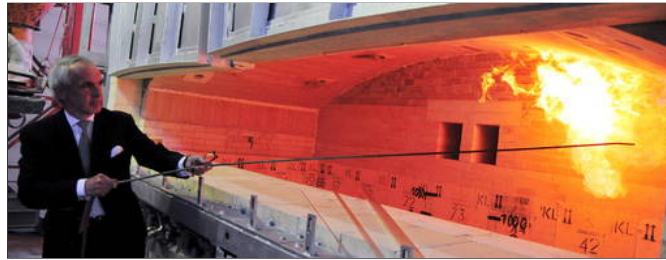


Das Beste aus Ilmenau.

ilmenau.thuringer-allgemeine.de

Technische Glaswerke Ilmenau fahren Schmelze wieder hoch



Nach einer zweiwöchigen Generalüberholung wurde gestern in den Technischen Glaswerken in Ilmenau (TGI) die Wanne 4 wieder angeheizt. Foto: Christoph Vogel

Nach einer zweiwöchigen Generalüberholung wurde gestern in den Technischen Glaswerken in Ilmenau (TGI) die Wanne 4 wieder angeheizt. Sieben bis zehn Tage braucht der Schmelztiegel, bis er die Betriebstemperatur von 1500 Grad erreicht hat. "Beim Hochfahren ist Fingerspitzengefühl erforderlich", schätzte TGI-Geschäftsführer Dr. Hartmut Kainer ein.

Ilmenau. Maximal vier Jahre beträgt die Lebensdauer einer Wanne, die ohne Unterbrechung läuft. 20 Tonnen Glas werden an der gestern hochgefahrenen Produktionsstätte pro Tag geschmolzen und anschließend zu Rohren für die Pharmazie weiterverarbeitet. "Unsere Leute haben das sehr gut gemeistert", schätzte der Geschäftsführer die Generalsanierung ein, die rund 600 000 Euro gekostet hat. Damit kann Wanne 4 mindestens drei Jahre weiter genutzt werden. Für einen Glaswerker sei der Moment des Anheizens "fast eine heilige Angelegenheit", weiß Dr. Kainer.



TGI-Geschäftsführer Dr. Hartmut Kainer besieht sich eines der Rohre, wie es nach dem Schmelzprozess in Wanne 4 im Hintergrund gefertigt wird. Foto: Christoph Vogel

Nach einer krisenbedingten Talfahrt ist das wieder eine gute Nachricht bei den Technischen Glaswerken in Ilmenau. Kurzarbeit wurde in den Werkhallen im Jahr 2009 gefahren, es sei aber keiner der 220 Mitarbeiter entlassen worden, sagte Hartmut Kainer auf Nachfrage.

Inzwischen wird für die nächsten drei Jahre wieder das Umsatzziel angepeilt, das eigentlich schon damals auf der Agenda stand: 27 Millionen Euro pro Jahr. Derzeit trennen die Ilmenauer Glaswerke davon drei Millionen Euro.

Die Produkte der TGI gehen zu zwei Dritteln in den Export. Ilmenaus größter Industriebetrieb versteht sich auf die Fertigung von Laborglas, Schauglas, Haushaltsglas und Pressglas - zum Beispiel für Linsen. Ende 2006 trat die Beteiligungsgesellschaft MEP "Management + Equity Partners" AG aus Hamburg als Mehrheitsgesellschafter bei den Technischen Glaswerken ein. Im Jahr 2008 wurde zunächst eine zweijährige Investitionsphase abgeschlossen - darunter auch der Austausch einer Wanne mit Presse, die im Juni 2007 in Betrieb ging.

Arne Martius / 02.09.11 / TA

Z82B92C250200

